

Die beste Nahrung für einen schwachen Magen wird in flüssiger Form geliefert. Aus diesem Grund verschreiben die Ärzte sie oft

Stegmaier Porter.

Er ist rein—süßlich—beißhaft—gibt Appetit und gute Verdauung. Probiere ihn heute. Keine schwarzen Stellen auf jedem Paket.

Stegmaier Brew Company,
Scranton Telephone:
No. 456-W. Scranton, Pa., 1533.

Gebrüder Scherer's
Kekone
Cracker & Cakes
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Broad Street
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art

Union Lidet Agentur.

Union Lidet Agentur,
303 Lakawanna Ave., Scranton.
Neues Phone 303, altes 680-5.

"Hotel Belmont,"
Lakawanna u. Adams Avenues,
in nächster Nähe des Laurel Linie und des
Lakawanna Bahnhofs.

Kinnacher & Wenzel, Eigentümer.

Das Hotel wird nach europäischem Plane ge-
teilt. Beste Küche, lustige Zimmer, prompt
Bedeienung. Die besten billigen und importierten
Getränke und prima Cigarren. Ebenfalls auch
"Härlberg-Bräu" aus Baden, Laßigetränk
etc. Majestäts des Deutschen Kaisers.

Wm. F. Kiesel,
Passage-Notariats- und Bank-
Geschäft, Feuer-Versicherung.
[Etabliert 1859.]
515 Lakawanna Ave., Scranton, Pa.
Schiffarten jeder Dampfmaschine nach und
von Europa und dem Orient.
Bermögens sowie Erbschaften einrichtet.
Vollmachten, Testamenten etc. ausfertigt.
Vereinigten Staaten Reiseführer.
Schreibungen nach allen Weltteilen.
Verkauf von Häusern und Bauplänen.

Deutsche
Schön-Färberei,
327 N. Washington Ave.
Beide Telephone.

Alle Arbeit nach bester Weise voll-
führt. Dem Reinigen und Plätten
spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit
abge- und abgeliefert.

Geo. W. Schmidt, Eigenth

Eisenbahn Zeitabelle.

Delaware, Lakawanna und Western Bahn.
In Kraft den 24. Juni 1906.

Südl.-Verl. Scranton für New York
Um 2.05, 3.20, 6.05, 8.00, 10.20, Vorm.;
12.40, 3.25 und 3.40 Nachmittags. Für
New York und Philadelphia, um 8.00 Vorm.;
12.40 und 3.35 Nachmittags.

Delaware, Lakawanna, 6.40 Nachmittags.

Verl. Scranton für Buffalo um 1.15, 6.25 u. 9.00
Vorm.; 1.55, 6.40 und 11.10 Nachmittags. Für
Scranton, Elmira und Rochester, um
10.10 Vorm. und 1.05 Nachm. Für Oswego,
Saratoga und Utica, um 1.15 und 6.25 Vorm.;
1.55 Nachmittags. Oswego, Saratoga und
Utica, um 6.25 Vorm. Täglich, aus-
genommen Sonntags. Für Montrose um 9.00
Vorm.; 1.05 und 6.40 Nachm. Nächsten Re-
comodation, um 4.00 Nachmittags. Rina-
hampton Recomodation, um 6.15 Nachmittags.

Wassersburg Division-Verl. Scranton
für Northumberland um 6.35, 10.20 Vorm.;
1.55 und 6.40 Nachm. Für Plymouth um 9.05
Nachmittags.

Sonntags-Rate.
Südl.-Verl. New York um 2.05, 3.20,
6.05 und 10.20 Vorm.; 3.35 und 3.40
Nachm.
Verl. Scranton für Buffalo um 1.15, und
6.25 Vorm.; 1.55, 6.40 und 11.10 Nachm.
Für Rinsbamton und Zwischenstationen, 9.00
und 10.10 Vormittags.

Wassersburg Division-Verl. Scranton
um 10.20 Vorm. und 6.40 Nachmittags.

Lakawanna & Wyoming Valley,
(Laurel Linie.)
Zwischen Scranton und Wilkes-Barre.
Züge verlassen Scranton um 1.00, 2.00, 3.00
u. 4.00 Vorm. und 6.00, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00
u. 11.00 Vorm. und alle nachfolgende
Wochentags, um 7.00 Morgens an
Sonntagen und alle nachfolgende Wochentags
abends bis und inklusive 12.00 Nachm., in Wil-
kes-Barre 41 Minuten später ankommen.
Erzberger, nur in Winter abend, ver-
lassen Scranton und Pottsville täglich, aus-
genommen Sonntags und Feiertagen, von 7.19
Vorm. bis 7.19 Abends, und treffen in Wil-
kes-Barre 30 Minuten später ein.
Oberer Dienst (Wass. u. Scranton, Ray King
Part, Emma Part, Peterburg und Dunmore).
Südl. Verl. für Philadelphia und New York.
Zwei in Kraft am 8. Juli 1907.

Trockene Luft.

Die heilsame Wirkung trockener Luft auf die verschiedensten Krankheitsprozesse lernt man immer mehr kennen und schätzen. Die ausgezeichnete Wundheilung in den Tropen ist durch nichts anderes als die Einwirkung trockener Luft auf die Wunden zu erklären, nicht etwa durch die Wirkung der Hitze, denn bei uns heilen die Wunden in heißen Sommern nicht schneller als in kalten Wintern. Man kann sich diesen Vorgang so erklären, daß dort, wo die Luft trocken ist, Fäulnisprozesse und die Entzündung von Bakterien unmöglich werden, denn diese bedürfen der Feuchtigkeit zu ihrem Wachstum. Außerdem aber saugt trockene Luft auch die Feuchtigkeit ab, die sich in Wunden und Geschwüren bildet, trocknet sie aus und verhilft so zur Bildung eines trockenen Schorfes, unter dem der Heilungsprozess sich schnell vollzieht. Auch die Winterkuren im Hochgebirge, die seit einigen Jahren so beliebt geworden sind, besonders bei Erkrankungen der Brust- und Atmungsorgane, beruhen neben der Wirkung der Höhenluft auf der Trockenheit der Luft im Hochgebirge. Diese Ueberlegungen haben zu dem Wunsche geführt, einen Apparat zu schaffen, mit dem es möglich wäre, absolut trockene Luft auf eine beliebige Körperstelle zu applizieren. Wie nun Professor R. Kutner (Berlin) in der "Zeitschrift für ärztliche Fortbildung" schreibt, ist es ihm jetzt gelungen, einen solchen Apparat zu konstruieren, der allen Anforderungen entspricht. Man erhält durch ihn einen völlig wasserdampffreien Luftstrom, indem man die von außen angesogene Luft über Paraffin, weiterhin über mit Schwefelsäure getränkten Nüstern und Magnatron streichen läßt. Je nach Bedürfnis kann man die Luft dann über Eismischungen weiterleiten und abkühlen oder an elektrischen Heizkörpern wärmen. Aus dem Apparat austretend, wird sie der betreffenden Körperstelle angeblasen. Da keinerlei Gefahren mit dieser neuen Methode verknüpft sind, wird sie sich wohl bald Eingang in die Chirurgie verschaffen. Hier eröffnet sich ihr ein großes Feld. Mit ihr wird die Trodnenlegung von Wunden möglich, ganz besonders aber von nässenden Geschwüren. Es wurden nun zwei Beispiele fertig nässende Unterleibsgeschwüre auf diese Weise ausgetrocknet und sogar ein feuchter Brand in trockenen verwandelt. Aber auch die Behandlung der Atmungsorgane bei Katarrhen der Schleimhäute ist mittels des Kutnerschen Apparates möglich.

Das Deutschtum in Bosnien.

In Bosnien und der Herzegovina leben jetzt ungefähr 20,000 Deutsche, die sich aber in diesen Gebieten nicht der Behandlung zu erfreuen haben, die man vielleicht in einem zu Oesterreich gehörenden Gebiete erwarten sollte. Wenigstens sind die Schilderungen, die Dr. Hans Bokorin anlässlich einer Reise durch Bosnien in der Monatschrift "Deutsche Erde" macht, traurig genug. Insbesondere fällt ein mit anderen in Kolonisation begriffenen Ländern geogener Vergleich sehr zu Ungunsten von Bosnien aus. Es wird gesagt, daß in Bosnien neue Ansiedler immer schon enttäuscht und gerodete Ländereien meist auch Wahn- und Wirtschaftsgelände vorfinden, daß sie dagegen in Bosnien, auch wenn man sie eigens angeleitet hat, in einsame Urwälder und Sümpfe gesteckt wurden. Das erinnert an die berühmte Beschreibung, die Dickens in seinem "Chuzzlewit" von der Besiedelung des amerikanischen Westens vor einem halben Jahrhundert gegeben hat, und die für die Vereinigten Staaten jetzt kaum noch irgendwo zutrifft. Zu den erdrückenden Arbeiten, die einer eigentlichen Besiedelung erst vorausgehen müssen, kommt natürlich noch die Gefahr von Krankheiten, namentlich Gumpfsieber. In den 33 Jahren, die seit der Besetzung des Gebietes durch Oesterreich vergangen sind, ist freilich manches besser geworden; namentlich die deutschen Kolonisten haben mit unermüdlicher Arbeitstracht schöne Güter selbst aus dem Sumpflande heraus geschaffen. Trotzdem wird ihnen das Leben sehr erschwert, zumal sie auch unter diesen Bedingungen nicht einmal Eigentümern ihres Bodens werden können, falls sie nicht ihre deutsche Angehörigkeit aufgeben. Die Verhältnisse liegen noch immer sehr im Argen. Eisenbahnen gibt es fast gar nicht, Marktplätze viel zu wenig, und die vorhandenen Wege sind schauerhaft. Auch über das Schulwesen wird sehr geklagt. Eine politische Vertretung haben die 20,000 Deutschen in dieser Länder überhaupt nicht. Es ist deshalb nicht zu verwundern, wenn von der Auswanderung nach Bosnien abgeraten wird.

Die Vorurteile erwidert man leicht und wird sie schwer wieder los. Mit dem Geld ist es meist umgekehrt.

FOLK - SONG
Im Volkston
Sung by JIMMY FAY in Vaudeville

English version by Dr. TH. BAKER. EUGEN HILDACH. Op. 23, No. 2.
Very slowly. To be sung softly throughout.
Sehr langsam, durchweg mit leiser Stimme.

Yo stars in the gloam - ing, Why shine yo so
Was leuch - tet ihr Ster - ne So hell in der

clear? My sweet - heart is roam - ing, And heeds not my
Nacht? Mein Schatz der ist fer - ne, Hat mein nicht mehr

pray! Yo bird - lings, why sing yo so
Ach! Ihr Vög - lein, was singt ihr ar -

sweet - ly at morn! Your songs will not bring me Him who
Mor - gen so schön? Den Lieb - sten nicht bringt mir Eu - er

left me for - lorn! The clo - ver is
hel - les Ge - löst! Ver - weht at - le

froz - en. The snows in the dell; God guard thee, my
Blä - then, Er - fro - ren der Kles, Mag Gott dich be -

chos - en, My lov'd one! Fare - well
hä - len, Herz - lieb - ster! a - del

Published by AMERICAN MELODY CO., New York

KRAMER BROS.,
großer
Umbau Verkauf
in feinen
Neberöden und Anzügen,
sowie auch einschließend
Schuhe, Hüte und Ausstattungen,
ist Stadtschäch. Jetzt ist eure größte Gelegen-
heit, um Vorbereite zu erlangen.

325 Lakawanna Avenue.

Etabliert 1857.

G. Luther,
Deutscher
Uhrmacher und
Juwelier,
110 N. Washington Avenue.

Ein auserwähltes Lager von feinen
Taschenuhren, goldenen und silbernen
Schmuckstücken, etc., immer an Hand,
und die Preise sehr mäßig.
Der Reparatur von Taschenuh-
ren (spezielle Aufmerksamkeit) geschenkt.

Jacob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.
Etabliert in
Geiger's "Punch" (10 Cents) und
"Solid Comfort" (5 Cents),
in allen Läden einer guten und reinen Ge-
sigarretten sind zu empfehlen sind. Ferner sollte
die gute Qualität anderer Cigarren, Rauch-
tabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Alt
Weidelberg.
Restauration:
A la Carte, Table d'hôte
von 12-2 Uhr Nachmittags.
Importierte und feine Biere, feine Cigarren und
Cigaretten. Separate Gesellschaftszimmer.
Albert Jenke, Eigenth.
1206-210 Penn Avenue.

Lohmann's,
323-325 Spruce Straße.
"Club" Frühstück.
Dinner und Kaufmann's Lunch
11.30 bis 2.
A la Carte immer.
Theater Gesellschaften Spezialität.
Wurst von bekannten Solisten.
Prompote Bedienung.
G. A. Lodenbach, Eigentümer.

Hermann Gogolin,
Besitzer des
"Hermann Cafe's,"
318-320 Spruce Straße,
(neben dem Hotel Jersey.)
Feines Bier, feine Cigarren, feine Cigaretten,
Café und Cigarren. Jeden Samstag Abend
Caféconcert und Spaufest.
Kaufmann's Mittagessen, täglich, 20 Cents.

Victor Koch,
SCRANTON HOUSE,
Gegenüber der D., L. & W. Straßenstation,
Lakawanna Avenue, Scranton, Pa.
Altes Telephone 356-3; Neues 446.

John A. Schadt,
Allgemeine Versicherung,
318 Center Straße.

W. F. Vaughan,
Grundeigentum
Gekauft, Verkauft,
Vermiethet.
Office, 421 Lakawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Deutsch gesprochen.

Ursprünglich eignen Sinn
Laß dir nicht rauben.
Nur die Menge glaubt
Es leicht zu glauben.
Natürlich mit Verstand
Sei zu besitzen.
Was der Geldgier weiß
Ist schwer zu wissen.